



### Gottesdienstordnung

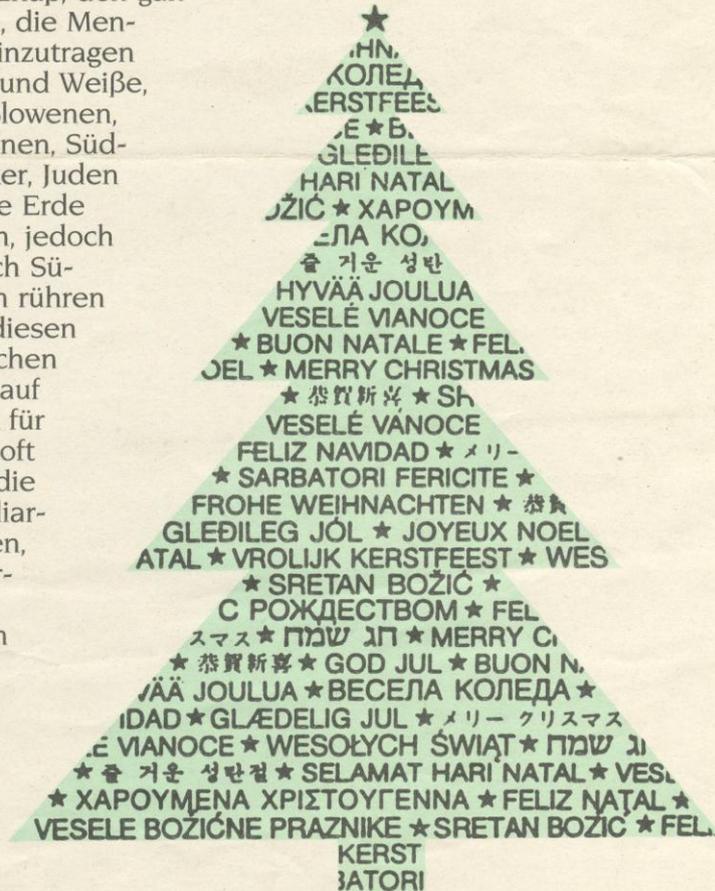
Sonn- und Feiertage: 8.00 Uhr: Pfarrmesse  
9.30 Uhr: Familienmesse  
11.00 Uhr: Spätmesse  
18.30 Uhr: Abendmesse  
Samstagvorabendmesse: 18.30 Uhr  
Montag bis Samstag: 7.00 Uhr: Frühmesse  
8.00 Uhr: Frühmesse  
Montag bis Freitag: 18.30 Uhr: Abendmesse

Auflagenhöhe: 8.300 Exemplare

Mitteilungsblatt der röm-kath. Pfarre „Königin des Friedens“, Pfarrer E. Daniel SAC.  
Herausgeber und Verleger: Pfarre „Königin des Friedens“, 1100 Wien, Quellenstraße 197.  
Für die Redaktion: Herr Gottfried Marwal, Pfarre „Königin des Friedens“, 1100 Wien, Quellenstraße 197.  
Hersteller: Buch- und Kunstdruckerei „Donau“, Nowack Gesellschaft m.B.H., 1120 Wien, Stachegasse 8. Das Pfarrblatt wird auf Umweltschutzpapier gedruckt das aus 100% Altpapier hergestellt wird. Die Papierwahl ist ein Beitrag zum angewandten Umweltschutz.\*

## Weihnachten

In jenen Tagen erging ein Erlaß, den ganzen Erdkreis aufzuzeichnen, die Menschen allüberall in Listen einzutragen und zu erfassen: Schwarze und Weiße, Gelbe und Rote, Kroaten, Slowenen, Serben, Österreicher, Rumänen, Südamerikaner, Franzosen, Iraker, Juden . . . weil alle gleich sind. Die Erde hat Platz für viele Milliarden, jedoch mit Gefälle von Norden nach Süden. Aber nüchterne Zahlen rühren sich nicht. Es geschieht in diesen Tagen, da singen die Menschen fromme Lieder von Engeln auf Feldern mit einer Botschaft für alle, und sie denken dabei oft nur an sich und vergessen die vielen ringsum, die fünf Milliarden, die erfaßt sind in Listen, auch auf jenen eines Terrorkommandos, auf jenen von Diktatoren und Aggressoren und auch jene, von denen niemand weiß. Du, dessen Geburt besungen wird, kennst und liebst sie alle und willst, daß alle Menschen in Frieden und Freiheit miteinander leben.



## Der zärtliche Gott unter uns

Jesus ist zärtlich.  
 Er liebt seine Eltern.  
 Er hat Freunde.  
 Um Lazarus weint er.  
 Den anderen wäscht er die Füße.  
 Kinder lässt er zu sich kommen und herzt sie.  
 Kranke berührt er liebevoll.  
 Tote berührt er liebevoll.  
 Tote nimmt er bei der Hand  
 und führt sie ins Leben.  
 Er nimmt auch gern  
 Zärtlichkeiten und Zuwendungen entgegen.  
 Maria aus Magdala salbt  
 und küsst ihn, fortwährend,  
 wie es die Schrift berichtet.  
 Selbst den Kuss des Judas weist er nicht ab.  
 Jesus ist zärtlich im Verzeihen.  
 Den ganzen Reichtum menschlicher Liebe  
 und Zärtlichkeit trägt er in seinem Herzen  
 und verschwendet ihn.  
 An uns alle.  
 In Jesus offenbart sich Gott  
 als ein menschenzugewandtes Geheimnis,  
 als ein Gott der unendlichen Liebe.  
 In ihm wohnen die Zuneigungen  
 eines Vaters und einer Mutter,  
 das Zueinander von Mann und Frau,  
 das lichte Spiel der Freude  
 von Freund und Freundin,  
 das Ja und die Treue  
 einer gelebten Partnerschaft.  
 In ihm finden sich die Quellen  
 aller Freundschaften  
 und alle Gemeinsamkeiten  
 gleichgesinnter Herzen.  
 Er ist die Vielfalt und das Haus  
 aller Zuneigungen und Zärtlichkeiten,  
 aller Hinwendungen  
 und auch Überraschungen  
 zu einem anderen und geliebten Wesen.  
 Gott ist die Fülle der Liebe,  
 im Himmel und auf Erden.  
 Sein einziger und liebster Zeuge  
 ist der zartfühlende Jesus,  
 der uns einlädt und heimholt  
 in das ewige Haus Gottes.

## Liebe Leserinnen und Leser!

### Liebe Schwestern und Brüder! Liebe Pfarrgemeinde!

Das Gedicht, das ich aus dem Kalender der Schweizer Pallottiner für das Jahr 1992 entnommen habe, soll diesmal mein Leitgedanke für die Weihnachtsausgabe der Begegnung sein.  
 Es drückt in poetischer Form meine Weihnachts- und Neujahrswünsche für Sie aus. Der zärtliche Gott, der als Mensch in Gestalt eines Kindes zu uns gekommen ist, sei mit Euch! Da Er unter uns in Jesus Mensch geworden ist und an Menschen seine Zuneigung verschenkt, soll sein Geheimnis der Liebe zum Mittelpunkt Ihres Lebens werden.

Das wünschen Euch P. Daniel, P. Stephan, P. Tusk, P. Weber und der Pfarrgemeinderat.

Die nächste „Begegnung“ erscheint am 28. Februar 1992, Redaktionsschluß: 4. Februar 1992.

## Terminkalender

<b>Sonntag, 8. Dezember,</b>		Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
	11.00 Uhr:	Hochamt. Der Singkreis „Cantate Domino“ singt die „Krönungsmesse“ von W. A. Mozart
	14.30 Uhr:	Einkheurnachmittag der Frauen
<b>Montag, 9. Dezember,</b>	20.00 Uhr:	Elternabend der Erstkommunionkinder
<b>Dienstag, 10. Dezember,</b>	19.30 Uhr:	Offener Abend
	20.00 Uhr:	Elternabend der Erstkommunionkinder
<b>Mittwoch, 11. Dezember,</b>	20.00 Uhr:	Müiterrunde
<b>Donnerstag, 12. Dezember,</b>	5.30 Uhr:	Roratemesse, anschl. Frühstück
<b>Freitag, 13. Dezember,</b>	17.30 Uhr:	Sühnerosenkranz
<b>Samstag, 14. Dezember,</b>	15.00 Uhr:	Familienrunde IV
<b>Sonntag, 15. Dezember,</b>	9–12 Uhr:	Adventmarkt
	16.30 Uhr:	Adventsingen, anschl. Adventmarkt
<b>Montag, 16. Dezember,</b>	14.30 Uhr:	Geburtstagsaktion
<b>Dienstag, 17. Dezember,</b>	18.30 Uhr:	Bußgottesdienst, keine Abendmesse
<b>Donnerstag, 19. Dezember,</b>	5.30 Uhr:	Roratemesse, anschl. Frühstück
	15.00 Uhr:	Vorweihnachtsfeier für alleinstehende ältere Menschen
<b>Freitag, 20. Dezember,</b>	14.00 Uhr:	Vorweihnachtsfeier im Seniorenklub
<b>Dienstag, 24. Dezember,</b>		<b>H L . A B E N D</b>
	16.30 Uhr:	Vorweihnachtliche Abendmesse
	23.00 Uhr:	<b>C H R I S T M E T T E</b>
<b>Mittwoch, 25. Dezember,</b>		<b>C H R I S T T A G</b>
	11.00 Uhr:	Der Singkreis „Cantate Domino“ singt die Orgelmesse in C-Dur von Leopold Mozart
<b>Donnerstag, 26. Dezember,</b>		<b>S T E F A N I T A G</b>
		Gottesdienste wie an Sonntagen
<b>Dienstag, 31. Dezember,</b>		<b>S I L V E S T E R</b>
	18.30 Uhr:	Dankgottesdienst
<b>Donnerstag, 2. Jänner,</b>	17.30 Uhr:	Hl. Stunde
<b>Freitag, 3. Jänner,</b>		Gebetstag der Pfarrgemeinde
<b>Sonntag, 5. Jänner,</b>		Die Sternsinger sind unterwegs, siehe letzte Seite
<b>Montag, 6. Jänner,</b>		<b>H L . 3 K Ö N I G E</b>
	9.30 Uhr:	Die Sternsinger sind unterwegs Gottesdienst im indischen Ritus
<b>Mittwoch, 8. Jänner,</b>	20.00 Uhr:	Müiterrunde
<b>Samstag, 11. Jänner,</b>	15.00 Uhr:	Familienrunde IV
<b>Montag, 13. Jänner,</b>	17.30 Uhr:	Sühnerosenkranz
	19.30 Uhr:	Familienrunde I
	20.00 Uhr:	Volkstanzen
<b>Mittwoch, 15. Jänner,</b>	20.00 Uhr:	Familienrunde II



**LESEN – ABENTEUER IM KOPF!**

3.000 Bücher warten in der Pfarrbücherei auf Leser.

Öffnungszeiten:  
 Dienstag und Freitag:  
 16.30 – 18.00 Uhr.

Ort:  
 Linker Turm der Kirche

Leihgebühr:  
 Erwachsene S 2.—,  
 Kinder S 1.— je Buch.

## DANKE ...!



Bei unserem heurigen **FLOHMARKT** gab es für jeden etwas zu finden. Der Reinerlös diente dem notwendigen Umbau der Heizung. Wir danken allen Spendern, Käufern und Mitarbeitern.

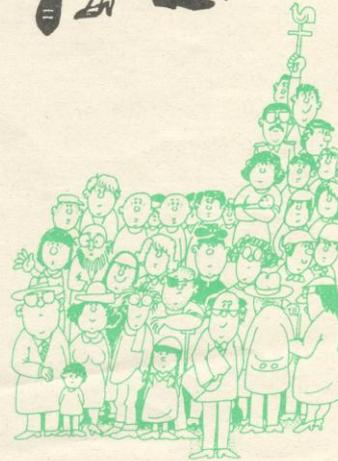


### TELEFONSELSORGE: Kurzzufnummer 17 70

Wie buchstabiert man „Kirche“? – Etwa so: *K-I-R-C-H-E*. Nein! Kirche buchstabiert man so: *D-U U-N-D I-C-H*. Kirche buchstabiert man auch nicht wie *S-T-E-I-N-E* oder *D-O-M-E*. Man liest die Kraft der Kirche nicht ab in Mitgliederzahlen, in Klingelbeutelkillen und -groschen. Altäre, Bänke, Orgeln, Kanzeln und Kelche sind entbehrlich. Aber ich und du: *W-I-R* dürfen der Kirche nicht abhanden kommen.

## ACHTUNG VORMERKEN!

Unseren 42. Pfarrball veranstalten wir am Samstag, dem 25. Jänner 1992 im Festsaal der Pfarre „Zu den heiligen Aposteln“ 10. Bezirk, Salvatorianerplatz 1. Zufahrt bei Möbelhaus Michelfeit (Laxenburgerstraße / Troststraße). Die Musikgruppe **CHARL'S MUSIC** wird dieses Fest musikalisch begleiten. Wir laden Sie heute schon recht herzlich ein. Kartenvorverkauf ab 7. Jänner 1992 in der Pfarrkanzlei. **Noch eine Bitte:** Bringen Sie uns bitte **TOMBOLASPENDEN**. Abgabemöglichkeit in der Pfarrkanzlei.



### Trag was bei **KIRCHEN BEITRAG**

Die rechtzeitige Bezahlung des Kirchenbeitrages noch im heurigen Jahr ermöglicht die steuerliche Berücksichtigung für den Jahresausgleich 1991 bis zu einem Betrag von S 1.000.— Ihre Beitragsstelle, Viktor-Adler Platz 9/9, Tel. 62 37 21 berät Sie gerne auch in diesen Fragen.

F. K.

# TANZSCHULE HEIDENREICH



# 62 33 13

1100, ERLACHPLATZ 2-4

## ROM IST EINE REISE WERT!

Fahren Sie mit uns, erleben Sie mit uns Gemeinschaft! So lasen und hörten wir es schon Monate vorher in unserer Pfarre. Und es fanden sich Reiselustige (nicht nur aus unserem Pfarrgebiet) — es waren 34 an der Zahl, unser Herr Pfarrer P. Daniel mit eingeschlossen — die für 9 Tage den Autobus des Reisebüros Albrecht als kleines „zu Hause“ empfanden. Hr. Albrecht selbst erwies sich manchmal als Tausendsassa, denn er beeindruckte uns nicht nur durch seine hervorragende Fahrweise, sondern er führte uns auch immer zu den schönsten Sehenswürdigkeiten, erklärte und zeigte uns viel und erweiterte uns oft durch seinen lebenswürdigen Mutterwitz. Herr Hans Klein war der Organisator und auch Reiseleiter, der viel erzählte und erklärte und der immer darauf bedacht war, daß seine „Schäfchen“ beisammenblieben und keines verloren ging. Herr Pfarrer Pater Daniel sorgte für unsere Seele und trug mit seiner Heiterkeit und seinem Charme viel zu einem schönen Gemeinschaftserlebnis bei. Wir danken auf diesem Wege allen 3 Herren für ihre Mühe und Sorge.

Und auf einmal war es Freitag, der 11. Oktober. Pünktlich, und voll Erwartung waren alle Reisteilnehmer hier und um 6.30 Uhr fuhren wir vom Pfarrhaus in der Quellenstraße ab. Unsere Fahrt führte uns zunächst durch Österreich zum Grenzübergang Thörl-Maglern, dann weiter durchs Canaletal, vorbei an Udine, Padua zum Motel Roncobilaccio (genau zwischen Bologna und Florenz an der Autobahn gelegen) und von dort ging es dann am nächsten Tag nach Florenz. Wir fuhren zum Piazzale Michelangelo (von hier herrliche Aussicht über die Stadt am Arno), besichtigten dann — leider meist in strömendem Regen — Santa Croce, den Dom und die Ponte Vecchio. Am frühen Nachmittag ging die Fahrt weiter entlang des Trasimeno-Sees nach Assisi. Dort feierten wir am Sonntag Gottesdienst in der Krypta von Santa Maria degli Angeli (Kuppelkirche über der Sterbezelle des Hl. Franziskus) und erlebten am Nachmittag Assisi mit der Besichtigung der Doppelkirche des Franziskanerklosters (Krypta mit Steinsarg des Heiligen), Santa Chiara mit dem Grab der Hl. Klara. Nach einer Nacht mit Gewitter und starkem Regen fanden wir uns schon zeitlich in der Früh in der Portiunkulakapelle der Basilika Santa Maria degli Angeli zu einer Eucharistiefeier ein.

Das Wetter besserte sich und so fuhren wir wohlgelaunt weiter durchs Tibertal nach Orvieto. Wie eine Insel ragt der Tuffelsen, auf dem sich Orvieto erhebt, aus der Ebene empor. Mit einem Schrägaufzug gelangten wir zur Stadt und mit dem Autobus bis zum Dom, der mit seiner herrlichen Außenfassade, aus Basalt- und Kalkstein in wechselnden Lagen erbaut, inmitten des Platzes thront. Nach einem ausgiebigen Bummel durch die alten, engen Gäßchen, bestaunten wir eine alte Brunnenanlage und fuhren weiter nach ROM, dem großen Ziel unserer Reise. Am nächsten Tag beim Erwachen gab es wieder ein Gewitter und es regnete stark als wir zum Petersplatz fuhren. Petersplatz im Regen — traurig, kühl, windig, aber dafür keine Leute. Doch zwei Tage später wurden wir voll und ganz entschädigt. Petersplatz um 6.45 Uhr früh, auch keine Leute, aber die Peterskirche wird von den Sonnenstrahlen in Gold getaucht. So wie diese 2 Erlebnisse waren, so unterschiedlich und doch so gleich, erlebten wir auch Rom. Ausgedehnte Stadtrundfahrten bei Tag und abends durchs antike und weltliche Rom, zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten, Besuch einer Katakombe, des Vatikan-Museums mit der Sixtinischen Kapelle, ausgiebige Besichtigung des Petersdomes bis hinauf aufs Dach und auf die Kuppel, mit grandiosem Blick auf die Ewige Stadt und als kleiner Ruhepol im Trubel der Erlebnisse, die Eucharistiefeier am Grab des Hl. Vinzenz Pallotti. Der Höhepunkt dieses Rombesuchs war leider nicht die Papstaudienz, denn der Hl. Vater unternahm zu dieser Zeit eine Reise nach Brasilien. Dafür aber feierte der österreichische Kurien-Bischof Dr. Alois Wagner mit uns um 7.10 Uhr früh in der ungarischen Kapelle (unweit des Petrusgrabes) in der Krypta des Petersdomes eine Hl. Messe. In der Predigt erinnerte uns der Bischof an den Bruder des Hl. Petrus, der den späteren Apostelfürsten aufforderte, mit ihm zu Jesus zu gehen und ihn zu hören. Dieses Mitnehmen, andere Menschen einladen mitzugehen, gab uns der Bischof als Empfehlung für unser Leben mit. Dieser Gottesdienst war für uns alle ein tiefes Erlebnis. An diesem Tag gab es Sonnenschein und herrliche Fernsicht, was wir bei der Fahrt nach Subiaco zum Kloster San Benedetto, das wie ein Schwalbennest am Berg klebt, sehr genossen. In diesem Kloster lebte der Hl. Benedikt in einer Grotte bis zum Jahre 529.

OBST  
GEMÜSE  
GEBÄCK  
WURST

Täglich frisch  
bei Ihrem Kaufmann

**ALOIS CSEJAR**

Lebensmittel  
GUSSRIEGELSTRASSE 11  
1100 WIEN

FÜR DEN FESTTAGSTISCH:

Anker-Marmorgugelhupf S 32.90  
Eduscho-Kaffee Nr. 1 ½ kg S 52.50

**ALLEN MEINEN KUNDEN  
WÜNSCHEN WIR EIN FROHES  
UND GESEGNETES  
WEIHNACHTSFEST!**

Nach fröhlicher Mittagsrast fuhren wir nach Tivoli, Frascati, zum Albaner See und nach Castell Gandolfo, dem Sommersitz des Papstes, wo wir einen herrlichen Sonnenuntergang erlebten. Und so verabschiedete sich Rom mit diesem schönen Naturerlebnis von uns, denn am nächsten Tag, Freitag, 18. Oktober, traten wir die Heimreise an. Über den Appennin, vorbei an Modena, Mantua, ging die Fahrt zum Gardasee nach Malcesine, und weiter nach Mori, wo wir zum letzten Mal übernachteten. In der Nacht regnete es bereits wieder. Bei trübem, regnerischem und nebligem Wetter erreichten wir den Brenner-Paß, wo es bereits bis ins Tal herab schneite und empfindlich kalt wurde. Über Innsbruck, Lofer, Salzburg kehrten wir am Samstag, dem 19. 10., gegen 20 Uhr nach Wien zurück. Wir haben viel gesehen, viel erlebt, wir haben liebe Menschen kennengelernt und ich glaube, jeder von uns denkt gerne an die schönen Tage zurück.

Ditha Stelzer



**TROST-  
POTHEKE**

STETS UM  
IHRE GESUNDHEIT  
BEMÜHT

TEL. 604 24 98  
NEILREICHGASSE 66

## zum Vormerken

Sonntag, 19. Jänner,	9.30 Uhr:	Pallottifest Der Singkreis „Cantate Domino“ singt die Orgelmesse in C-Dur von W. A. Mozart. Den Festgottesdienst hält der apost. Nuntius.
Montag, 20. Jänner,	20.00 Uhr:	Volkstanzen
Dienstag, 21. Jänner,	19.30 Uhr:	Offener Abend
Mittwoch, 22. Jänner,	18.30 Uhr:	Ökumenischer Gottesdienst in der Christuskirche am Matzleinsdorferplatz. Abendmesse entfällt.
Samstag, 25. Jänner,	20.00 Uhr:	P F A R R B A L L, siehe Seite 3
Montag, 27. Jänner,	20.00 Uhr:	Volkstanzen
	20.00 Uhr:	Elternabend der Erstkommunionkinder
Dienstag, 28. Jänner,	20.00 Uhr:	Elternabend der Erstkommunionkinder
Sonntag, 2. Februar,		Maria Lichtmess
Montag, 3. Februar,	19.30 Uhr:	Familienrunde I
	20.00 Uhr:	Volkstanzen
Mittwoch, 5. Februar,		Abschiedskonzert des Singkreises „Cantate Domino“ vor der Romreise.
Donnerstag, 6. Februar,	17.30 Uhr:	Hl. Stunde
Freitag, 7. Februar,	14.00 Uhr:	Gebetstag der Pfarrgemeinde Fasching im Seniorenklub
Samstag, 8. Februar,	15.00 Uhr:	Familienrunde IV
Sonntag, 9. Februar,	16.00 Uhr:	Sonntagsrunde der Frauen
Mittwoch, 12. Februar,	20.00 Uhr:	Mütterrunde
Donnerstag, 13. Februar,	17.30 Uhr:	Sühnerosenkranz
Montag, 17. Februar,	16.00 Uhr:	Allgemeine Frauenrunde
	20.00 Uhr:	Volkstanzen
Dienstag, 18. Februar,	19.30 Uhr:	Offener Abend
Mittwoch, 19. Februar,	20.00 Uhr:	Familienrunde II
Sonntag, 23. Februar,		Bibelsonntag
Montag, 24. Februar,	20.00 Uhr:	Volkstanzen
	20.00 Uhr:	Elternabend der Erstkommunionkinder
Dienstag, 25. Februar,	20.00 Uhr:	Elternabend der Erstkommunionkinder
Sonntag, 1. März	9.30 Uhr:	P f a r r k a f f e e Initiationsgottesd. d. Erstkommunionkinder
Montag, 2. März	19.30 Uhr:	Familienrunde I
	20.00 Uhr:	Volkstanzen
Dienstag, 3. März		Faschingkehrhaus der Jugend
Mittwoch, 4. März	19.00 Uhr:	A s c h e r m i t t w o c h Abendmesse mit Aschenkreuzspendung
Donnerstag, 5. März	17.30 Uhr:	Hl. Stunde
Freitag, 6. März		Gebetstag der Pfarrgemeinde

## GIULIO COMPOSTELLA: Exklusive Geschenke -für Leute, die schon (fast) alles haben

Edlen Hausrat in Glas, Silber, Porzellan oder Edelstahl; Giulio Compostella hat's! Der renommierte Favoritner Betrieb, der übrigens keine Filiale hat, kann getrost als Geschenk-Spezialist bezeichnet werden. Sein Programm ist über weite Strecken einzigartig und von erlesenster Qualität. Zudem ist er schon seit langem als perfekter Organisator für seine allseits

sehr beliebten Hochzeitslisten bekannt. Wen wundert's stammen seine Waren doch samt und sonders von namhaften Herstellern. Apropos Solingen, Giulio Compostella führt auch eine eigene Schleiferei-Werkstatt!

**Weihnachtsgeschenke? Da gibt es einfach nur einen: Giulio Compostella. Wien 10, Favoritenstraße 100, Telefon 604 21 72.**



## PGR-WAHL 1992

### Vorinformation

Am Sonntag dem 22. 3. 1992 wird wieder ein neuer **PFARRGEMEINDERAT** gewählt. Erstmals haben alle Pfarrmitglieder die Gelegenheit schon jetzt, in der Vorstufe — d. h. bei der Kandidatenauswahl, — aktiv mitzuhelfen. Dazu wird vom 30. November bis 8. Dezember 1991 in der Kirche eine **Informationswand** aufgestellt sein, bei der **Formulare zur Nominierung von möglichen Bewerbern** aufliegen. Diese Formulare sollten — um eine eindeutige Identifizierung der genannten Personen zu gewährleisten — möglichst genau ausgefüllt und **bis 8. 12. 1991 abgegeben** werden. Anschließend werden unser Hr. Pfarrer und der Wahlvorstand mit den vorgeschlagenen Personen Kontakt aufnehmen und sie über ihre Bereitschaft zur Kandidatur befragen.

Wir bitten Sie von Ihrem Vorschlagsrecht zahlreich Gebrauch zu machen, um die Personen Ihres Vertrauens zu einer Kandidatur zu ermutigen!

Falls Sie einen von Ihnen genannten Namen dennoch nicht auf der offiziellen Kandidatenliste wiederfinden liegt es daran, daß diese Person aus persönlichen Gründen nicht kandidieren möchte bzw. kann.

**Achtung:** Wir weisen darauf hin, daß das Vorschlagen von Wunschkandidaten noch **keine Wahl** ist!! Diese findet — wie eingangs erwähnt — erst am 22. März 1992 statt.

G.P.

## NEUES VOM SINGKEIS „CANTATE DOMINO“

Am 5. September 1991 begann der Singkreis „Cantate Domino“ das dritte Vereinsjahr seines Bestehens in neuer Form. Schon die erste Probe brachte eine große Überraschung, konnten nicht weniger als 5 neue Sängerinnen und Sänger begrüßt werden. Mittlerweile traten noch mehrere sangesfreudige Damen unserem Chor bei, sodaß wir derzeit bei 33 Mitgliedern halten, was einen absoluten Höchststand in der Geschichte eines Chores an der Friedenskirche bedeutet. Neue Ziele und Aufgaben erwarten heuer wieder den Chor. So fand bereits im September eine Aufnahme zu einer Compact Disc mit G. Puccinis „Missa di Gloria“ gemeinsam mit dem „Schloßchor Hadersfeld“ statt. Diese CD soll noch vor Weihnachten zum Verkauf gelangen, vielleicht ein Weihnachtsgeschenk für Sie?

Nach der Polenfahrt 1990 unternimmt der Chor im Februar 1992 seine zweite Auslandstournee, die ihn nach Rom bringen wird. Gemeinsam mit dem österreichischen Kulturinstitut in Rom veranstalten wir drei Konzerte in berühmten Kirchen. Vorgesehen ist auch ein Gottesdienst mit dem Papst. Unser Konzertprogramm wollen wir am **Mittwoch, dem 5. Februar 1992 um 19.30 Uhr** im Rahmen eines Kirchenkonzertes in der Friedenskirche allen unseren Freunden vorstellen.

Bitte entnehmen Sie weitere Veranstaltungen dem Terminkalender oder dem choreigenen Schaukasten in der Quellenstraße.

A. L.



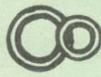
### Durch die Taufe wurden zu Kindern Gottes

KÖCK Christopher, WIKTORIN Matthias, MALANIK Philipp, ŠPERKA Alexander, RAI TH Marcus, ZIMA Philipp, BARTON Patrick, BARTUNEK Mathieu, BRAUNEDER Celina, EBNER Mark, POPOVIĆ Renate, REHM Raphael, SOMMER Kirsten, GRADINGER Alexandra, BINTER Sarah, PANTUČEK Melanie, LACZKOVITS David, MAIRHOFER Melanie, NEDRED Daniela, KOVAL Katja, HAUSER Alexander, LEIDWEIN Melanie, HOHLHUT Ronald, HAMBRUSCH Michael, HIRT Matthias, HAINITZ Nicole, KLUGMAYER Belinda, SIEGL Jennifer, POKORNY Patricia, WISMEK Sabine, PFEFFER Rita, HOCHGERNER Michael, IP-SER Katharina, BACOLOD Raphael, DIETL Alexandra, ZEHETGRUBER Viktoria, PONSINGL Jennifer, STEINACHER Alexander, PECHÁ Thomas, PREGESBAUER Marcel, PREGESBAUER Jessica, UNSINN Sabrina, SCHMITZ Mathias, SCHEBESTA Tamara, BUMBIČZKA Lukas, FILIP Julia, DEMMER Marianne, FANTAL Jessica, RADL Sandra, KRAMPF Pia-Lieselotte, ZIMMERL Matthias, NOVACSEK Markus, ZEBRAKOVSKY Raffael, DOLEZAL Phillip, OSMANN Patrick, SCHIH-SER Elisabeth, SAMPSON Lidia, STIEDL Sebastian, ROSA Michael, BREZOVICH Stefanie, WEINMANN Christoph.



### In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen

BERGMANN Johanna, BURCEL Anton, DOUSCHA Erna, DUSCHEK Alfred, HAUSER Rosalia, HERBIG Margareta, HUDERER Elisabeth, KREBS Franz, LOIBESBERGER Leopold, LUKAWITZ Hedwig, MACHA Leopold, MAKES Kurt, MATHIA Hermine, MAYER Isabella, MÜLLNER Hermine, NAGY Pal, OBERNDORF Heinrich, PFOSEK Franz, PISKAC Regina, RADER Barbara, REITERMEYER Stefan, RAND Maria, RUZICKA Karl, SEELING Anna, SLUKA Stefan, SPECHT Josef, SCHAUER Maria, SCHEIKL Johann, SCHNABL Maria, STAVIK Maria, TRUP Maria, WOLF Anna, WALLNER Stefanie, ZEBITSCHEK Karoline, ZEHETNER Alois, BLÜML Elsa, DANIELIS Franz, HEIDERER Hermine, KAIBLINGER Ernestine, KANTATA Franz, KOZIAN Johanna, KRAUSAM Antonie, MAURER Herbert, MITTERMAYER Anna, RITTER Konrad, SCHALLER Hellmuth, STURM Adelheid, WIMMER Alois, WUNDERLER Hermine.

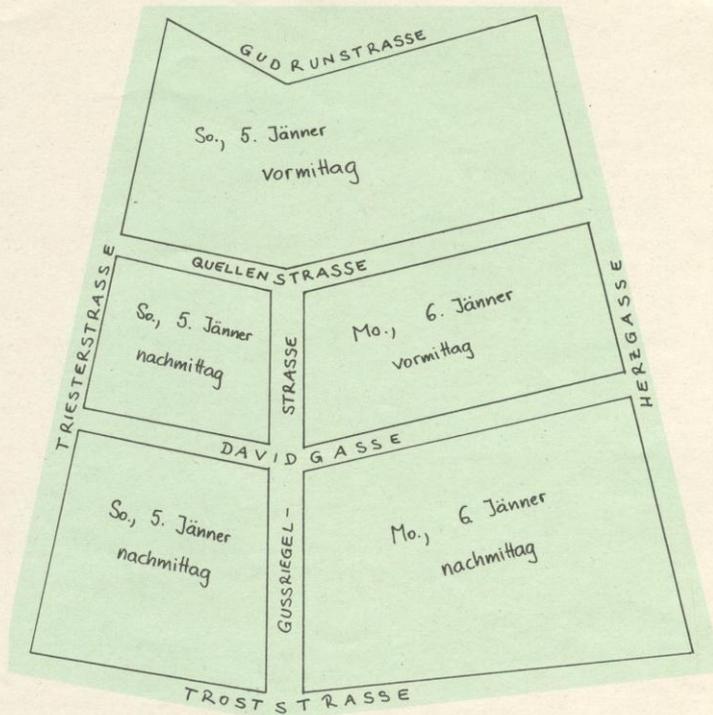


### Den Bund für's Leben haben geschlossen

ELINGER Robert — RANITS Monika, WALTER Kurt — HARPF Silvia, PELZER Reinhold — NEMETH Elisabeth, WEGL Johann — LANG Justina, RUTHOFER Reinhard — MORAWITZ Martina, Mag. FUTSCHIK Andreas — OKAZAKI Norika, SPIESS Robert — SCHILD Eveline, VIDA Férenc — LAABER Elisabeth, FELDBAUER Franz — Dipl.-Ing. WESSELY Judith, GROHS Peter — GANNER Renate, BAUER Andreas — GRAZUREK Sonja, PICHLER Friedrich — RAMBERGER Iris, VOGL Kurt — SCHEIDL Clothilde.

Ein Ehepaar hat es in der Hand, aus einer Gemeinschaft ein Duell oder ein Duett zu machen.

Vittorio de Sica



### DIE WAHRE LIEBE!

*Ein Leben ohne Liebe ist leer.  
Pflicht ohne Liebe macht verdrießlich.  
Verantwortung ohne Liebe macht rücksichtslos.  
Recht ohne Liebe macht kritisch.  
Erziehung ohne Liebe macht rebellisch.  
Klugheit ohne Liebe macht gerissen.  
Freundschaft ohne Liebe macht heuchlerisch.  
Ordnung ohne Liebe macht pedantisch.  
Bildung ohne Liebe macht eingebildet.  
Macht ohne Liebe macht gewalttätig.  
Ehre ohne Liebe macht arrogant.  
Besitz ohne Liebe macht geizig.  
Glaube ohne Liebe macht fanatisch.  
Gott ist Liebe.*

### DIE STERNSINGER KOMMEN!

**Sie sind am 5. und 6. Jänner zwischen 9.00 und 18.00 Uhr unterwegs.**

Die genaue Einteilung entnehmen Sie bitte der obestehenden Skizze. Thema dieser Dreikönigsaktion ist Lateinamerika. Damit soll an das fortdauernde Unrecht auf diesem Kontinent erinnert werden. Die Buben und Mädchen der Jungschar bitten Sie um Unterstützung. Mit Ihrem Beitrag ermöglichen Sie den lateinamerikanischen Völkern Wege aus der Unterdrückung. Aber nicht nur über 100 Projekte in Lateinamerika, sondern weitere 200 Vorhaben in Afrika, Asien und Ozeanien werden finanziell unterstützt.

G. M.

J. KREUZ, 1100 Wien, Knöllgasse 17  
Telefon 62 20 766

Wertvolles  
in guten Händen  
Juwelier — Goldschmied

Mitglied der Berufsvereinigung  
der bildenden Künstler Österreichs



### WUSSTEN SIE SCHON,

- ... daß sich 45 Mädchen und Buben auf die Erste Heilige Kommunion vorbereiten?
- ... daß sich 56 junge Menschen in 4 Firmgruppen zusammengefunden haben?